Radfahren in der Toskana

Fahrradrouten in der Toskana

Radfahren inmitten wunderschöner Ansichten und Landschaften



VISITTUSCANY

Radfahren in der Toskana





Fahrradrouten in der Toskana

Los geht's! Radtouren auf dem Land.

Die Routen in unserem **Atlas für Radfahrer** führen über die Straßen, durch die Dörfer und über die sanften Hügel und aufregenden Berge der Toskana.Eine kontemplative, langsame Reise, auf der Sie Ihr Gleichgewicht wiederfinden werden.Radfahren für körperliches und geistiges Wohlbefinden, Ihre eigene „endlose Renaissance" – genau das bietet Ihnen die Toskana mit ihrem regenerierenden Lebensstil in Harmonie mit Orten und Menschen. Wir machen uns mit dieser Auswahl an Fahrradrouten von **20.000 zu entdeckenden km** von **VisitTuscany.com** auf den Weg.Reisen Sie mit Ihrem Fahrrad durch die toskanische Landschaft und werden Sie Teil all dieser Schönheit und ein echter Meister von Zeit und Raum.

Bildnachweis: Matteo Dunchi, Mario Llorca, Paolo Penni Martelli, Costantina Pozzi, Roberto Ridi, Amiata Freeride, Valdarno Bike Road, Fotoarchiv Toscana Promozione Turistica.

Teilen Sie Ihre Abenteuer
#pedalareintoscana #mytuscany
visittuscany.com/mitdemfahrrad

Regione Toscana

TOSCANA
PROMOZIONE TURISTICA

CICLICA DESIGN Art. 4.119 – 22



TOSKANA

EINE RENAISSANCE, DIE NIEMALS ENDET

In der Toskana findet man alles, was man sich nur wünschen kann. Auch das Gleichgewicht.

Entdecken Sie die Fahrradrouten der Toskana

visittuscany.com/mitdemfahrrad

Radfahren in der Toskana



Der **Atlas für Radfahrer** lädt die Besucher dieser Region dazu ein, die unendliche Schönheit der Toskana und zu bestaunen, ihre Seele zu erfrischen und die Vielfalt der Landschaften und Dörfer entlang der verschiedenen Routen zu genießen. Bei einer Radfahrt durch die Toskana wird jeder Tag zu einer eigenen Reise. Der Atlas für Radfahrer beschreibt **Radwege, dauerhaft verkehrsberuhigte Strecken** und **Radrouten** in einem Netzwerk, das die wunderbare Geschichte der Region offenbart. In diesem manchmal spärlicheren, manchmal dichteren *Geflecht* können Sie auf Ihrem Sattel die wunderbaren Landschaften und das besondere toskanische Klima erkunden, in das harmonische Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt eintauchen und eine jahrhundertealte Geschichte aus Kultur und Schönheit entdecken. So wie eine *Reiseroute* gleichbedeutend mit dem *Reisen* ist, bedeutet eine Reise durch die Toskana mit dem *Fahrrad* auch, sich *einzufühlen* – es bedeutet, in kleinen Dörfern anzukommen und ihre Einwohner zu treffen und kennenzulernen, die Berggipfel zu erklimmen, in die Wälder zu fahren und den Temperaturwechsel zu spüren, wenn die Steigung variiert; es bedeutet, in das Wasser der Flüsse und des Meeres zu tauchen und den Duft von Bernstein oder Salz zu genießen – und es bedeutet, der Stille zu lauschen, zu der so viele der toskanischen Landschaften uns einladen. Eine *Reise innerhalb einer Reise*, die dank des Rhythmus der beiden Räder nach jeder Kurve und nach jedem bezwungenen Gipfel unerwartete Aussichten bietet. Ein echtes Privileg für alle: **für Mountainbiker**, die am Liebsten ganz in die Natur eintauchen, für Reisende, die nicht regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs sind, aber auch einmal den Nervenkitzel eines Ausflugs auf einem **E-Bike** erleben möchten, für die vielen Radfahrbegeisterten, die auf **Schotterwegen** der Radsportgeschichte und großen Radrennen folgen, und für alle, die sich auf Ihrem Sattel auch einmal wie ein Radsport-Champion fühlen möchten. Wir haben für Sie einige der vielen Routen in der Toskana ausgewählt, um Ihnen einen ersten Eindruck von der Vielfalt und dem Reichtum des regionalen Angebots zu vermitteln. Unsere Auswahl ist als Einladung gedacht, den Atlas für Radfahrer auf **VisitTuscany.com** zu besuchen, um auf den rund 20.000 km langen Fahrradrouten das toskanische Erbe aus Kunststädten, authentischen Dörfern, unberührter Natur, Meer, Bergen, Gastronomie und Kunsthandwerk zu entdecken. Ein Ökosystem von Orten, Geschmäckern und Erfahrungen, das Sie mit Ihrem Fahrrad erkunden können.



Von den Bergen bis ans Meer

Von den Gipfeln des Apennin bis zur tyrrhenischen Küste – in der Toskana steht immer und überall die Landschaft selbst im Mittelpunkt. Weiße Straßen und Nebenstraßen durchqueren Landschaften, die zum Weltkulturerbe gehören. Von der Küste bis zu den Inseln bieten hier spektakuläre Routen und Trail-Strecken einen aufregenden Blick auf das Meer.

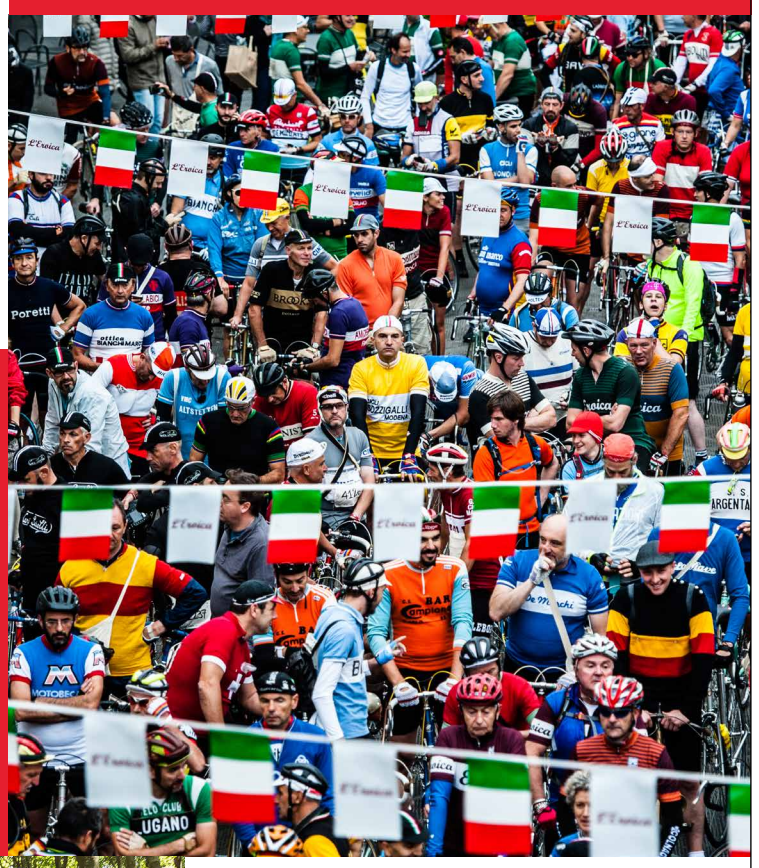


Legendäre Routen mitten in der Natur

Einige der permanenten Routen haben sich aus der großen sportlichen Tradition entwickelt, andere folgen den Spuren der alten Wege durch die Regionen. Viele sind immer Anzugspunkt für Fans der adrenalinreichsten Disziplinen.

Sport und mehr

Es gibt Hunderte von Sportereignissen wie Gran Fondo und Randonnée sowie Rallyes und traditionelle Radrennen, bei denen Sie den Geist des Radsports vergangener Tage wiedererleben können.





Alle vier Jahreszeiten

Im Frühling und Sommer können Sie in der Toskana zwischen Blumen, üppigen Wäldern und kultivierten Hügeln radeln. Aber auch die kälteren Jahreszeiten bieten wunderbare Ausflugsmöglichkeiten inmitten der Farben des Herbstlaubs.

Ikonische routen

Die Leidenschaft für den Radsport, die Liebe zur Region, die Begegnung mit den lokalen Gemeinschaften und Traditionen, der Schutz der weißen Straßen und der Respekt für die Umwelt sind einige der Grundsätze, die die ikonischen Routen und großen Radsportveranstaltungen in der Toskana vereinen. Der Kalender ist voll von exklusiven Veranstaltungen, die untrennbar mit der Identität der Veranstaltungsorte verbunden sind – wie z. B. *L'Eroica*, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert und auf deren permanenter Route auch Amateurfahrer das ganze Jahr über die aufregenden Kurven der Strecke erkunden können. Mit *Strade Bianche* verwandelt sich Siena am ersten Märzwochenende zur Hauptstadt des Radsports mit Profis und Amateuren und selbst organisierten Fahrten auf dem *Tuscany Trail.* Zu den bedeutenden Routen, die als Schauplatz für große Veranstaltungen dienen, zählt auch die *Via Francigena*, die neben der Pilgerstrecke auch eine Radroute bietet. Die *Grand Tour Val di Merse*, eine 176 km lange permanente Route, die das Val di Merse mit dem Val d'Elsa auf einer malerischen Strecke verbindet, verläuft entlang sehr verkehrsarmer Straßen und führt durch viele kleine Dörfer, in denen Sie Ihr Radpilgerbuch abstempeln lassen können. Die vielen ikonischen Routen haben alle ihre ganz eigene Seele, die es auf dem Sattel zu erkunden gilt.



Bike-parks in naturparadiesen

Wenn Sie North Shore, Pumptrack, Skill Park, Kids Park, Trail Center und Rennstrecken lieben, sollten Sie sich die fünf toskanischen „Paradiese" der Bike-Parks von Punta Ala, Abetone, Amiata, Alpi Apuane und Massa Marittima nicht entgehen lassen, in denen Sie eine ganz andere Seite des Radfahrens kennenlernen können. Wenn Sie die fortgeschrittene Techniken erlernen möchten, extreme Abfahrten genießen, Adrenalin lieben und sich bei akrobatischen Manövern eins mit ihrem Fahrrad fühlen möchten, ist das immersive Erlebnis eines Bike-Parks genau das Richtige, um trotz all der Aufregung sicher auf Ihrem Sattel unterwegs zu sein. Die Bike-Parks der Toskana vereinen ein Netz von Downhill-, Freeride- und Enduro-Routen, die an die verschiedenen Arten und Merkmale dieser Sportarten angepasst und oft auch mit geeigneten Skiliften ausgestattet sind. Torrette, Cala Violina, Anello dell'Abetone, Monte Brugiana, Volante sind nur einige der Routen innerhalb der Parks. Jeder Park hat fest angestellte Parkwächter, die mit Sorgfalt, Aufmerksamkeit und Professionalität die Wege organisieren, schützen, markieren und anlegen, damit Besucher hier einen echten Nervenkitzel auf vier Rädern erleben können.

Ein must-have

Radeln Sie auf der Suche nach unvergesslichen Erlebnissen, wie z. B. der Verkostung eines lokalen Gerichts, dem Besuch eines Kunstdorfes oder der Erholung in einem Spa.

1 Die weißen Straßen

Schotter, Kies, Feldwege, unbefestigte Straßen, weiße Straßen – all diese Ausdrücke beschreiben auch die Einstellung und Philosophie der Besucher, die sich für diese Routen entscheiden. Die Toskana ist die Heimat der weißen Straßen: Die Stille, die dank des Mangels an Verkehr herrscht, und das Knirschen der Fahrradräder auf dem Schotter machen hier die wahre Poesie des Radfahrens aus.

2 Radeln mit Vergnügen

Im Radsportjargon wird eine hügelige, wellige Strecke, die abwechselnd bergab und bergauf führt, als „Essen und Trinken" bezeichnet. Und in der Toskana verbindet sich der Radtourismus natürlich auch mit der Welt des Essens und des Weins – bei Weinverkostungen und leckeren Pausen in Ölmühlen, Bauernhöfen und Agrotourismen entlang der von *Vetrina.Toscana.it* empfohlenen thematischen Routen.

3 Die Thermalschätze

Gleichgewicht, körperliches und geistiges Wohlbefinden zwischen dem Sattel und Thermalquellen: Bagno Vignoni, Saturnia, Gambassi, Bagni di San Filippo, Monsummano, San Casciano, Montecatini, San Giuliano, Chianciano sind nur einige der toskanischen Paradiese, in denen Sie sich nach einer Radtour in einem Thermalbad oder in frei zugänglichen Thermen erholen können.

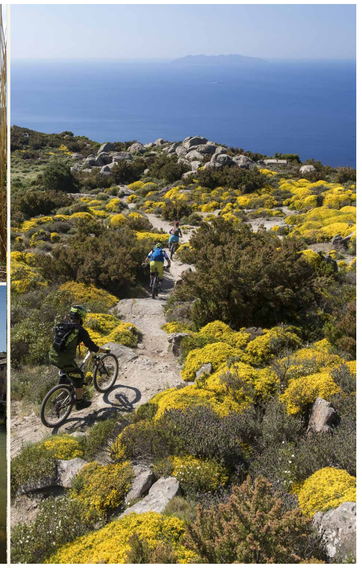
4 Radfahren und Kunst

Ein immenses künstlerisches und kulturelles Erbe, ein Freilichtmuseum der Kunst, Geschichte und Schönheit – auch das ist eine Seite der Toskana, die Sie auf dem Sattel Ihres Rad erkunden können. Die toskanische Kultur, die Traditionen, die Kunststädte und -dörfer und die sieben UNESCO-Weltkulturerbestätten sorgen für Reisen voller Ehrfurcht, Überraschungen und Bestaunenswertem.









Wählen Sie Ihre Reiseroute

Die Landschaft der Toskana ist so vielfältig wie die Art der Routen, die sie zu bieten hat. Hier finden Sie 12 Vorschläge, um die Toskana mit dem Fahrrad zu erkunden.



MTB / GRAVEL

Eine Fahrt zum Monte Perone

Region: Insel Elba
Länge: 17 km

Dank des Klimas auf der Insel kann man hier zu jeder Jahreszeit Rad fahren, wobei sich die Vegetation im Landesinneren und die Farben des Meeres verändern und jeden Ausflug zu einem individuellen Erlebnis machen. Mit einem Mountainbike erkunden Sie die vielen Radwege der **Insel Elba**, fahren an der Küste entlang oder auf rauen Pfaden ins Landesinnere. Von Experten sehr empfohlen, vermittelt diese Route die Naturgeschichte Elbas und verbindet auf magische Weise Strände und **Meer** mit **Wäldern** voller Kastanien, Erdbeerbäume und Steineichen. Nach Bewältigung der technisch anspruchsvollen Anstiege dürfen Sie im größten Kiefernwald der Insel tief durchatmen. Gelegen an einem der malerischsten Orte, der bereits in der Antike eine strategische Bedeutung hatte, wie die nahe gelegenen Überreste einer antiken etruskischen Festung bezeugen. Von hier aus erstreckt sich der Blick über die Insel und man versteht gut, warum Elba mit seiner speziellen Vegetation an den vielen Hängen als eine der grünsten Inseln im Mittelmeer gilt.
Der stets technische, aber leichtere Abstieg führt zurück zum Meer, wo man sich, wenn das Wetter es zulässt, ein erfrischendes Bad am **Strand von Paolina** nicht entgehen lassen sollte.

ROAD BIKE

Der Puccini-Radweg

Region: Ebene von Lucca
Länge: 30 km

Der nach dem großen Maestro und den Schauplätzen seines Lebens benannte Radweg führt von **Ponte a Moriano** nach **Torre del Lago** und folgt der Geschichte des berühmten Komponisten: von seinem Elternhaus, in dem er später seine Ferien in Celle di Piscaglia verbrachte, über seine Villa in Torre del Lago, in der er viele seiner Werke komponierte, bis zu seinem Geburtshaus im Zentrum von Lucca. Geben Sie sich auf der Fahrt durch die Landschaft ganz den Gedanken des großen Meisters hin und summen Sie die berühmtesten Passagen aus den Opern Turandot, La Bohème, Madame Butterfly oder Tosca, zu der er sich inspirieren ließ. Die Route führt entlang des **Flusses Serchio** bis nach **Lucca**, wo sich im Geburtshaus des Komponisten heute das Puccini-Museum befindet. Unbedingt auch die Piazza dell'Anfiteatro besuchen und bei einem gemütlichen Spaziergang an den Stadtmauern aus der Renaissance die Denkmäler und die nahe gelegenen Gipfel des Monte Pisano und der Apuanischen Alpen bewundern. Dann geht es zurück zum Flusspark mit seinen mächtigen Ufern - weiter begleitet vom Wasser - um endlich den **Massaciuccoli-See** mit seiner Lipu-Oase zu erreichen, eine Schilf- und Binsenlandschaft, wo die Villa Puccini und die dort lebenden Vogelarten zu bestaunen sind.





E-BIKE

Von Grosseto nach Castiglione della Pescaia

Region: Maremma
Länge: 52 km

Hier erkunden Sie die Geschichte der **Maremma** auf einem Weg, der aufgrund seiner sumpfigen Ursprünge wunderschöne Ausblicke auf die Natur bietet. Eine Kombination aus Farben und Düften, wo kultivierte Felder in mediterrane Macchia und das kristallklare Meer übergehen. Ausgangspunkt ist Grosseto mit seiner wunderschönen, von mittelalterlichen Mauern umgebenen Altstadt und dem weiß-rosa Marmor der **Kathedrale von San Lorenzo**, die den Platz dominiert. Folgen Sie erst dem Radweg durch die Landschaft und dann entlang der Seen, bewundern Sie die abwechslungsreiche Architektur, um den Tag am Casotto dei Pescatori im Herzen von Squadre Basse zu beenden. Im Naturreservat **Diaccia Botrona**, dem größten Feuchtgebiet Italiens, erwartet Sie ein großartiges Ökosystem, eine wahre Genbank mit einer unendlichen Vielfalt an lebenden tierischen und pflanzlichen Mikroorganismen. Auf der Suche nach den 200 Vogelarten, die in diesem geschützten Gebiet leben, schweift Ihr Blick bis zur berühmten und leicht erkennbaren **Casa Rossa Ximenes**, in der sich heute das Multimedia-Museum befindet. Entlang der Küste lässt sich die sonnige, maritime Atmosphäre von Castiglione della Pescaia genießen.

MTB / GRAVEL

Zwischen der Abtei Sant'Antimo und Montalcino

Region: Val d'Orcia
Länge: 27 km

Val d'Orcia ist ganz der Sangiovese-Traube gewidmet, aus der einer der meistgeschätzten Weine der Welt gewonnen wird: der **Brunello di Montalcino**. Landschaften und Hügel wechseln sich hier mit Weinbergen ab, die sich durch ihre besondere Lage und Bodenbeschaffenheit auszeichnen. Ideal für alle, die ihre Liebe zum Radfahren mit der Verkostung ausgezeichneter Weine verbinden möchten. Die Ringroute auf Asphalt und unbefestigten Straßen ist perfekt für Mountainbiker und Schotter. Von hier aus - ausgehend von Castelnuovo dell'Abate und der nahe gelegenen **Abtei Sant'Antimo** – erleben Sie auf einer Reise durch die Geschichte die ganze Schönheit der regionalen Weinkeller. Die karolingische Kapelle, Krypta, obere Loggia, Apotheke und der Garten von St. Benedikt stammen aus dem 9. Jahrhundert und wurden auf Geheiß Karls des Großen erbaut. Beim Verlassen der Abtei haben Sie die nötige Energie, um den ersten Teil der Strecke bergauf zu bewältigen. Unterwegs passieren Sie den Pass **Lume Spento**.
In Montalcino haben Sie etwas Zeit, um die Stadt zu erkunden und sich auszuruhen. Fahren Sie dann weiter und lassen Sie es auf dem nächsten Teil der Strecke, der ausschließlich bergab führt, ruhig angehen.





ROAD BIKE

In den Fußstapfen der großen Radsportler

Region: Mugello
Länge: 66 km

Nichtnur Radfahrer bewundern seit ihrer Kindheit die Geschichten der großen Radfahrer, ihre erstaunlichen Leistungen und ihre Siege und Niederlagen. In **Mugello** folgen Sie den Spuren der Radsportler auf den anspruchsvollen Anstiegen und erleben einen Hauch vom Glanz der Champions dieses Sports. Die Apenninen prägen die Strecke und der **Passo della Futa** war Schauplatz zahlreicher Sportereignisse, wie dem Giro d'Italia 2007, einem echten Wendepunkt für Radsportfans. Entlang der Strecke beeindruckt der **Passo della Crocetta** mit seiner Waldlandschaft, bietet aber im Wechsel mit einigen wirklich anspruchsvollen Abschnitten auch eine tückische Herausforderung. Der anspruchsvollste Abschnitt führt über Santa Lucia und Monte di Fò nach L'Apparita. Die Bewältigung dieser Strecke wird jeden Fahrradenthusiasten auf die Probe stellen und ist eine echte Herausforderung für die ganze Reisegruppe. Dank der kühlen Höhenlage und des Schattens der Bäume sind die anspruchsvolleren Abschnitte mit Steigungen von über 10 % etwas erträglicher, aber die schönen Haarnadelkurven am Berghang sind eine echte Belohnung für Ihre Anstrengungen. Nach der Besteigung des Gipfels geht es um den **Bilancino-See** herum hinunter.



E-BIKE

Durch die Wälder der Amiata

Region: Amiata
Länge: 17 km

Auf 1.738 Metern Höhe bietet der Gipfel des **Monte Amiata** verschiedene Ausblicke, je nach Jahreszeit, von der Sommerhitze bis zu den leuchtenden Farben des Herbstlaubs, die man auf dem E-Bike selbst auf den steilsten Abschnitten bewundern kann. Auf dem Abstieg von Abbadia San Salvatore ist ein Halt im **Bergbaumuseum** obligatorisch, um einen Einblick in das Innere des Berges und in das Leben der vielen Männer der Hochebene zu erhalten, das durch die Minenstollen und den Zinnoberabbau geprägt war. Gleich zu Beginn des Aufstiegs trifft man auf die Vegetation des **Prato delle Macinaie** und des **Prato della Contessa**, zwei Öffnungen in der dichten Waldvegetation, die den Weg zum Gipfel begleiten werden. Umgeben von Buchenwäldern mit jahrhundertealten Bäumen, die mit Licht und Schatten spielen, kann man in der Stille der Berglandschaft dem Echo des eigenen Herzens lauschen. Oben angekommen, legt man die letzten 500 Meter bis zum Kreuz zu Fuß zurück und genießt dann den Blick über das **Val d'Orcia** und die **Maremma** bis zum Bolsena-See und dem Val di Paglia. An einem klaren Tag sind vom Valle dell'Inferno aus auch die Silhouetten des Monte Argentario, der Insel Elba und Giglio gut zu erkennen.

MTB / GRAVEL

Der Sentiero della Bonifica

Region: Val di Chiana
Länge: 62 km

Die Sentiero della Bonifica ist dank der geringen Höhenunterschiede eine einfache Fahrradroute, perfekt integriert in ein intermodales System, auch mit dem Zug zu erreichen, ganz im Sinne von langsamem und nachhaltigem Tourismus. Ein unbefestigter Weg in einem geschützten Gebiet am Ufer des **Canale Maestro della Chiana** bietet alle Serviceleistungen für Radfahrer, dazu Rastplätze und Haltestellen an den zahlreichen historischen und touristisch interessanten Orten, mit Wasser wie ein roter Faden entlang der Route. In diesem Teil der Toskana, einem Meisterwerk der Ingenieurskunst, das perfekt mit der Natur verschmilzt, sind auf dem Weg von **Chiusi** nach **Arezzo** das **Val di Chiana** und die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke zu bewundern. Man startet an den Seen von Chiusi und **Montepulciano**, einem wahren Paradies für Naturliebhaber und Vogelbeobachter. Entlang des Kanals findet man hydraulische und architektonische Bauwerke zur Steuerung der Wasserströme, wie den Callone di Vaiano und die Botte allo Strozzo. Ein kurzer Abstecher führt über einen kurzen Anstieg hinauf nach Cortona, ideal zum Anhalten und Besichtigung des berühmten Dorfes. Dann geht es weiter durch das Val di Chiana Aretina, mit all seinen Obstgärten, Olivenhainen und Weinbergen inmitten einer völlig anderen Landschaft.



ROAD BIKE

Mit dem Rad durch das Val d'Orcia

Region: Val d'Orcia
Länge: 72 km

Im Val d'Orcia fühlen Sie sich wie auf einer Postkarte. Sogar bei Ihrem ersten Besuch erkennen Sie diese berühmten Orte wieder - halten Sie eine Weile an, um sich die schönen Sehenswürdigkeiten anzusehen. Bei einer Radtour im Val d'Orcia erleben Sie die Unermesslichkeit der Landschaften und die Vielfalt der Panoramen: von sanften Hügeln, die in rauere Hänge übergehen, über Festungen, die sich von den gelben und grünen Feldern abheben, bis hin zu Thermalquellen, die zum Entspannen und Kraft tanken einladen. Von **Castiglione d'Orcia** geht es weiter nach **Bagno Vignoni**, dessen berühmtes Thermalbad das wahre Zentrum des Dorfes ist. Val d'Orcia ist ein Synonym für Schönheit und die Anerkennung als Weltkulturerbe ist ein Zeugnis für den außerordentlichen Erfolg der ästhetischen Umgestaltung der Landschaft während der Renaissance. Die Route ist ein Beispiel für die Schaffung von Denkmälern durch die Natur - zum Beispiel mit der **Quercia delle Checche**, dem ersten grünen Denkmal Italiens und einem über 300 Jahre alten Baum, der noch heute das Zuhause vieler Elstern ist. Die Route wird in richtung Sarteano nach **Radicofani** anspruchsvoller, wobei Ihnen der Felsen schon von weitem den Weg weist. Von der Festung aus haben Sie einen fast grenzenlosen Blick, bevor Sie nach **Bagni di San Filippo** aufbrechen.





E-BIKE

In der Landschaft von Peccioli und Montaione

Region: Valdera
Länge: 63 km

Auf dieser dank der E-Bikes leicht und für alle zugänglichen Route erleben Sie einen Tag inmitten von Dörfern, Kunst und Natur. Besuchen Sie die Kapelle der Mariä Himmelfahrt im Sacro Monte di **San Vivaldo** Komplex, bevor Sie die wechselnden Aussichten von Ihrem Sattel aus genießen, von der charakteristischen Einöde der Valdera bis hin zu der breiteren, offeneren Landschaft der Via Volterrana. Weiter geht es nach Peccioli, und jedes Dorf entlang der Route erzählt seine eigene Geschichte, einschließlich der kleinen Häusergruppen in Iano und **Villamagna**, deren Bewohner noch immer inmitten ihrer schönen Häuser sitzen und sich unterhalten. In **Montelopio** führt eine Zypressenallee zum Dorf, einem von der Vergangenheit geschützten und zwischen Pisa und Volterra umstrittenen Juwel. Dann stehen die Olivenbäume unbestreitbar im Mittelpunkt und begleiten Sie auf Ihrer Reise nach Fabbrica und Peccioli. Ihre Ankunft in Peccioli ist fast wie der Besuch eines riesigen Freilichtmuseums, wenn Sie an den imposanten Skulpturen vorbeikommen, die in einer virtuosen Kombination aus toskanischer Tradition und zeitgenössischer Kunst diese Orte bewachen. Die Route führt auch zur Burg von **Castelfalfi** und den umliegenden sanften Hügeln. en sanften Hügeln in seiner Umgebung.



MTB / GRAVEL

Der Radweg der Burgen

Region: Lunigiana
Länge: 47 km

Der Radweg durch das Land der Burgen bietet Ihnen eine Gelegenheit, in die echte und authentische Toskana einzutauchen. Sie können Ihre Fahrt an jeder Stelle der gut mit Wegweisern ausgeschilderten Route beginnen. Die **Lunigiana** ist mit ihrem charakteristischen Charme und der Verbindung aus Modernität des heutigen Lebens mit der Geschichte und der Antike der **Lunigiana-Stelen** ein einzigartiges Erlebnis für alle Radreisenden. Schon bei Ihrer Abfahrt von Pontremoli können Sie die Geographie dieser Orte bestaunen, die sich auch hier in den Eigenschaften ihrer Einwohner widerspiegelt und in der Lunigiana auch Besucher in ihren Zauber ziehen wird. Als Erstes begnegnet Ihnen die **Burg** von **Pontremoli**, die den Ort überragt und aufgrund ihrer strategischen Lage in der Vergangenheit eine wichtige Rollen für die Verteidigung des Cisa-Passes spielte. Weiter geht es dann zur perfekt restaurierten Burg von Malgrate, einer der schönsten mittelalterlichen Anlagen in der Lunigiana. Etwas weiter folgt die Burg von **Bagnone**, deren runder Turm auch heute noch von der einst an der Via del Sale stehenden Anlage zeugt. Im Anschluss radeln Sie durch Dörfer und Flüsse zur **Burg von Castiglione del Terziere**, die hier in perfekter Harmonie mit der Natur erhalten geblieben ist.

ROAD BIKE

Der Weg der sieben Brücken

Region: Florenz; Valdarno; Arezzo
Länge: 106 km

Die Abfahrt von **Florenz** hat einen unvergleichlichen Zauber – als wäre man Teil eines Renaissance-Gemäldes! Die kleinen Straßen und versteckten Dörfer, die dem Verlauf der alten **Cassia Vetus** auf einer sehr verkehrsarmen Route nach **Arezzo** folgen, lassen die zurückzulegenden Kilometer wie einen Spaziergang erscheinen. Die „Strada dei Sette Ponti" (Straße der sieben Brücken) war eine sehr wichtige Route mit wahrscheinlich etruskischem Ursprung, die eine Alternative zur Francigena darstellte. Die Einzigartigkeit dieser Strecke, die Sie von der Großstadt zu den Gebieten im Landesinneren führt, ist die ebenso suggestive wie mondähnlichen Strecke entlang der **Balze del Valdarno**, die uns mit ihren grauen Ockertönen stillschweigend begleiten und einst den Hintergrund für Leonardos berühmte Mona Lisa boten. Weiter geht es über Straßen entlang Pfarrkirchen und kleinen Dörfern, die aus der dichten, zwischen mediterraner Macchia, Eichen-, Buchen- und Tannenwäldern und Weideflächen wechselnden Vegetation herausragen und Ihre Augen mit all ihren Grüntönen verwöhnen werden. Die Brücken, die natürlich das Markenzeichen dieser Route sind, begleiten Ihre Fahrten entlang der Dörfer **Bucine** und **Cavriglia**, die ein wahres Schmuckbild der romanischen Geschichte bilden und auch Ihnen sicherlich den Atem rauben werden.



E-BIKE

Von Colle Val d'Elsa nach San Gimignano

Region: Val d'Elsa
Länge: 37 km

Val d'Elsa vereint die gesamte Toskana in einem Reiseziel mit viel Charme. Dieses zwischen Florenz und Siena gelegene Tal, Wiege der Etrusker und wirtschaftliches Zentrum der **Francigena**, überrascht mit seinen herrlichen, unberührten Hügeln und symbolträchtigen Dörfern wie San Gimignano und Monteriggioni. **Colle Val d'Elsa** war jahrhundertelang die Hauptstadt des Glases, wovon das **Glasmuseum** und die zahlreichen Werkstätten der Glasbläsermeister in der Altstadt zeugen. Nach Verlassen von Colle Alta, mit seiner charakteristischen Struktur, winken in der Ferne die leicht erkennbaren Türme von **San Gimignano**. Wenn Sie morgens früh aufbrechen, sehen Sie sie fast schwebend im Nebel oder in den Wolken, und obwohl sie weit weg zu sein scheinen, sind sie in Wirklichkeit nur wenige Kurven entfernt auf Ihrer Route. Im Zentrum von San Gimignano machen Sie mit Ihrem Fahrrad eine Pause und spazieren über die stille und unscheinbare Piazza Sant'Agostino ins Stadtzentrum. Beim Spaziergang sehen Sie die 13 Türme, die von den 72 Türmen aus dem Mittelalter übrig geblieben sind. Falls Sie noch Energie übrig haben, steigen Sie hier auch die Treppen des **Torre Grossa** hinauf, denn die Aussicht ist einzigartig.

